

Schulnachrichten

von Ostern 1851 bis Ostern 1852.

I. Lehrverfassung.

I. Prima. Classenordinarius: Conrector Professor Schmidt.

1. Latein. Cic. Tusculan. dispu. I. I. u. II.; dann Tacit. Histor. I. III. u. IV.; Grammatik nach Maßgabe der für Prima bestimmten loci memor.; w. ein Exercitium nach Dictaten; Extemporalien; lateinische Aufsätze. Zus. w. 6 St. Mit den Nichthebräern w. 1 St., theils der Lectüre einer Comödie des Terenz, theils der Kritik lateinischer Aufsätze gewidmet. Prof. Schmidt. Horat. Carm. I. II. u. III., w. 2 St. Mit den Nichthebräern w. 1 St. anseherne Episteln und Satiren des Horaz. Der Director. — **2. Griechisch.** Platon. Apolog. u. Criton; dann Thucyd. I. I. ep. 1—55, ep. 79—87, ep. 140—145, ep. 128—139; alle 14 Tage ein griech. Exercitium; im Wintersemester abwechselnd mit Übersetzungsübungen aus dem Griechischen; Grammatik: die Lehre von den Modis und deren Einübung durch Beispiele. Zus. w. 4 St. Der Director. Hom. II. die 12 letzten Bücher mit Auswahl; dann Sophocles Oedip. Colon.; w. 2 St. Prof. Helmholtz. — **3. Deutsch.** Oratorische Übungen; Aufsätze, alle 6 Wochen einen, und Kritik derselben; Erklärung ausgewählter Schriftwerke von Classikern der letzten Periode; hierauf Übersicht der Literaturgeschichte; w. 2 St. Prof. Helmholtz. — **4. Französisch.** Lectüre nach Ideler und Nolte, Thl. III.; Exercitien und Sprechübungen nach häuslicher Lectüre; w. 2 St. Oberl. Hamann. — **5. Hebräisch.** Grammatik nach Gesenius; Ergänzung der Formenlehre; dann Syntax; Lectüre der Genesis mit Auswahl und einiger Psalmen; w. 2 St. Oberl. Rührmund. — **6. Religionslehre.** Christliche Sittenlehre und Exegese des Evangel. Lucä; w. 2 St. Prof. Schmidt. — **7. Mathematik.** Stereometrie, II. Thl.; Arithmetik und geometrische Progressionen und deren Anwendungen; figurirte Zahlen; Combinationslehre; von Zeit zu Zeit eine schriftl. Arbeit; w. 4 St. Prof. Meyer. — **8. Geschichte und Geographie.** Allgemeine Weltgeschichte der neueren Zeit von 1492 an, mit besonderer Rücksicht auf die vaterländische Geschichte; das Geographische nach den vorhandenen Hilfsmitteln; w. 3 St. Prof. Schmidt. — **9. Physik.** Optik und Akustik; w. 2 St. Prof. Meyer. — **10. Philosoph.** Propädeutik und Hodegetik. Rhetorik; hierauf Logik und Hodegetik; w. 2 St. Prof. Helmholtz.

II. Secunda. Classenordinarius: Subrector Professor Helmholtz.

1. Latein. Liv. histor. I. XXXI. u. XXXII.; dann Cic. oratt. pro lege Manil.; pro Ligar.; pro rege Deiot.; Erläuterung und Einübung der schwierigeren Partien der Syntax nach den Locis; Extemporalien und wöchentl. Exercitien nach Kraft's Anleitung. Zus. w. 7 St. Oberl. Buttman. Virg. Aen. I. I., II. u. III. bis B. 350; metrische Übungen; w. 3 St. Der Director. — **2. Griechisch.** Xenoph. Cyropaed.; dann Plutarch. Cimon et Lucullus; Syntax nach Buttman von § 129 bis § 148; alle 14 Tage ein griech. Exercitium. Zus. w. 4 St. Prof. Helmholtz. Hom. Odyss. I. VII., zum Theil I. VIII.; dann IX., X. u. XI.; ferner wurden I. XXI.—XXIII. incl., deren Lectüre als Ferienarbeit den Schülern aufgegeben war, in der Classe cursorisch durchgegangen; w. 2 St. Der Director. — **3. Deutsch.** Declamations- und Rede-Übungen; alle 4 Wochen ein Aufsatz; Dispositions-Übungen; ferner Poetik und poetische Übungen, abwechselnd mit prosaischen Ausarbeitungen; einzelne dramatische Werke in der Classe durchgenommen; w. 2 St. Prof. Helmholtz. — **4. Französisch.** Lectüre von ein Paar Proverbes dramatiques von Leclercq und Cinna von Corneille; Exercitien; Wiedererzählung von zu Hause gelesenen Stücken; w. 2 St. Oberl. Hamann. — **5. Hebräisch.** Grammatik nach Gesenius; die Formenlehre, verbunden mit Punctions-Übungen; Lese-

und Übersetzungs-Übungen nach dem Lesebuche von Gesenius; w. 2 St. Oberl. Nährmund. — **6. Religionslehre.** Christliche Kirchengeschichte; hierauf Gregese des Evangel. Matthäi; w. 2 St. Prof. Schmidt. — **7. Mathematik.** Planimetrie, Abschn. XIV. — XVI. nach Meyer's Lehrb. d. Geomet., I. Thl.; Stereometrie, Abschn. I. — III. incl. nach demselben Lehrb., II. Thl.; algebraische Rechnungen; Gleichungen des I. u. 2. Grades; von Zeit zu Zeit eine schriftliche Arbeit; w. 4 St. Prof. Meyer. — **8. Geschichte und Geographie.** Geschichte des Alterthums, namentlich des römischen Staates bis zu dessen Untergange; dazu die nöthige Geographie; w. 3 St. Prof. Schmidt. — **9. Physik.** Einleitung in die Physik; allgemeine Eigenschaften der Körper; von den festen Körpern insbesondere; Statik und Mechanik; w. 1 St. Prof. Meyer.

III. Tertia. Classenordinarius: Oberlehrer Nährmund.

1. Latein. Caesar de bell. Gall. I. V. u. VI. und die Hälfte des VII. Buches; Grammatik nach Junzt und den locis memor.; Exercitien; Extemporalien; Ovid. Metamorph. I. III. u. IV. mit Auswahl; Profosidische Übungen. Zus. w. 10 St. Oberl. Nährmund. — **2. Griechisch.** Repetition des Pensums von Quarta; hierauf werden die Paradigmen der Verba auf $\mu\epsilon$ und die Verba irregularia gelernt und eingeübt; Gtymologie nach Buttman; Lectüre aus Jacob's Leseb. I. Curs. mit Auswahl; späterhin Xenoph. Anabas. I. I. u. II. bis cap. 3; alle 14 Tage ein Exercitium. Zus. w. 6 St. Prof. Helmholz; Einleitung in die Formen und die Sprache Homer's; dazu Odys. gelesen und erklärt; w. 2 St. Oberl. Nährmund. — **3. Deutsch.** Erlernung und Declamation vorher erklärter Musterstücke, besonders aus Hülstet II. Thl. 2. Abthl.; alle Monat ein Aufsatz; w. 2 St. Derselbe. — **4. Französisch.** Das Wesentliche in der Grammatik, vornehmlich die Anwendung der Pronoms, des Artikels und der Casus mit extemporellen Übungen; Lectüre nach Voyage du jeune Anacharsis; w. 2 St. Oberl. Hamann. — **5. Religionslehre.** Einleitung in die heiligen Schriften des A. und N. Testaments; das Leben Jesu; Lectüre; Erklärung und Auswendiglernen ausgewählter Stellen aus den Evangelien; w. 2 St. Der Director. — **6. Mathematik.** Geometrie; Abschn. VII. — XII. nach Meyer's Lehrb. I. Thl.; Wiederholung der Decimal-Bruchrechnung und des Ausziehens der Quadratwurzel; Elemente der Buchstabenrechnung nach Kopp's Arithmetik und Algebra; w. 3 St. Lehrer Kienbaum. — **7. Geschichte und Geographie.** Übersicht der allgemeinen Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der politischen Entwicklung der Europäischen Staaten nebst der dahin einschlagenden Geographie; w. 3 St. Oberl. Müller. — **8. Naturwissenschaften.** Einleitung in die Naturkunde; allgemeine Eigenschaften der Körper; Beschreibung wichtiger Naturerscheinungen; w. 2 St. Lehrer Kienbaum.

IV. Quarta. Classenordinarius: Oberlehrer Müller.

1. Latein. Cornel. Nepos, Epaminondas bis Timoleon; Grammatik nach Otto Schulz; loci memor.; Extemporalien; wöchentliche Exercitien; Phaedr. fabb. I. I. — IV. mit Auswahl. Zus. w. 10 St. Oberl. Müller. — **2. Griechisch.** Formenlehre bis zu den Verbis auf $\lambda\alpha\upsilon\gamma$ und den contractis; Übersetzung aus dem Griechischen nach Jacob's Leseb. I. Curs. und aus dem Deutschen in's Griechische nach Blume's Anleitung; w. 6 St. Oberl. Buttman. — **3. Deutsch.** Erklärung an Musterstücken aus Hülstet Thl. II., mit Berücksichtigung der Grammatik; Memoriren und Vortragen classischer Stücke; alle 3 Wochen ein Aufsatz; w. 2 St. Oberl. Müller. — **4. Französisch.** Vervollständigung des grammatischen Pensums der Quinta; Genauere Berücksichtigung der Fürwörter und Bindewörter; Exercitien und Extemporalien; Lectüre nach Voyage du jeune Anacharsis in dem Auszuge von Sadler; w. 2 St. Lehrer Vencke. — **5. Religionslehre.** Combinirt mit Tertia; w. 2 St. — **6. Mathematik.** Geometrie nach Meyer's Lehrb. Thl. I. Abschn. I. — VI.; ferner Decimal-Bruchrechnung; Ausziehen der Quadratwurzel nach Kopp's Arithmetik und Algebra. I. Thl.; w. 3 St. Lehrer Kienbaum. — **7. Geschichte und Geographie** Deutschland's und insbesondere des Preussischen Staates; w. 3 St. Oberlehrer Müller. — **8. Naturgeschichte.** Botanik; hierauf Mineralogie nach v. Schubert's Lehrb.; w. 2 St. Lehrer Kienbaum.

V. Quinta. Classenordinarius: Oberlehrer Ludwig.

1. Latein. Die Formenlehre und das Einfache aus der Syntaxis, an den locis memor. entwickelt; Übersetzen aus Blume's Elementarb.; Extemporalien; wöchentliche Exercitien; w. 10 St. Oberl. Ludwig. — **2. Deutsch.** Übung im Vortrage gelehrter Stücke und Gedichte; das Wichtigste aus der Saglehre, an Musterstücken aus Krieg's

Lesebuch erörtert; alle 14 Tage ein Aufsatz; w. 4 St. Derselbe. — **3. Französisch.** Erweiterung der Formenlehre, besonders hinsichtlich der Zeitwörter, *forme passive*, *verbes pronominaux*, *verbes impersonnels*; Extemporalien; Lectüre aus Fränkel's Lesebuch für den ersten Unterricht im Französischen, vorzüglich aus dem II. Abschnitt; w. 2 St. Lehrer Benede. — **4. Religionslehre.** Biblische Geschichte des N. Testaments nebst Sprüchen und geistlichen Liedern; Erlernung der Hauptstücke des Luther'schen Catechismus und der Reihenfolge der biblischen Bücher; w. 2 St. Oberl. Nährmund. — **5. Rechnen.** Die 4 Species mit Brüchen; Zeitrechnung; Regeldehri mit Brüchen; Zinsrechnung; Kopfrechnen; w. 4 St. Lehrer Kienbaum. — **6. Geographie und Geschichte.** a) Übersicht der Erdtheile mit den Hauptgebirgszügen und Flußgebieten; specieller Europa, Deutschland, Preußen; b) das Wichtigste aus der allgemeinen Weltgeschichte, zumeist biographisch mit besonderer Berücksichtigung der Brandenburgisch-Preussischen Geschichte. Zus. w. 4 St. Oberl. Ludwig. — **7. Naturgeschichte.** Das Wichtigste aus der Botanik; dann Wiederholung der Wirbelthiere; Beschreibung der wichtigsten wirbellosen Thiere nach v. Schubert's Lehrb.; w. 2 St. Lehrer Kienbaum.

VI. Sexta. Classenordinarius: Lehrer Hegel; späterhin Dr. Breyfig.

1. Latein. Lese- und Übersetzungs-Übungen nach Müller's Vorschule des lateinischen Unterrichts; die Declinationen; regelmäßige Conjugationen; Comparation der Adjectiva; Zahlwörter; Präpositionen; Auswendiglernen von Vocabeln; Extemporalien zur Einübung der Formenlehre; wöchentliche Exercitien; w. 8 St. Lehrer Hegel, späterhin Dr. Breyfig. — **2. Deutsch.** Orthographie; Wortlehre; einiges aus der Saglehre; Übungen im Lesen und Declamiren; wöchentlich ein Dictat; späterhin kleine Aufsätze; w. 4 St. Lehrer Hegel, späterhin Dr. Breyfig. — **3. Französisch.** Die Formenlehre; Declination; Conjugation der Hilfszeitwörter; die 4 regelmäßigen Conjugationen; Einübung der Formenlehre durch Extemporalien und Exercitien; Lectüre aus dem Lesebuche von Fränkel; Leseübungen; w. 2 St. Lehrer Benede. — **4. Religionslehre.** Memoriren der 3 ersten Hauptstücke nach Luther's Catechismus; Geschichte des N. Testaments; Sprüche und geistliche Lieder; w. 2 St. Oberl. Müller. — **5. Rechnen.** Die 4 Species mit unbenannten und benannten Zahlen; Regeldehri; einiges von den Brüchen; Kopfrechnen; w. 4 St. Lehrer Kienbaum. — **6. Geographie und Geschichte.** a) Allgemeine Uebersicht der Erdoberfläche u. d. speciell die Geographie von Europa; das Wichtigste aus der mathematischen Geographie; b) biographische Skizzen berühmter Männer, namentlich aus der römischen, griechischen und deutschen Geschichte. Zus. w. 4 St. Oberl. Ludwig. — **7. Naturgeschichte.** Zoologie, und zwar Beschreibung der Wirbelthiere nach v. Schubert's Lehrb.; w. 2 St. Lehrer Kienbaum.

Die Mealanstalt.

I. Prima. Classenordinarius: Professor Meyer.

1. Latein. Livius I. XXXI. u. XXXII.; Cic. Orat. pro Ligar et pro Marcello; Virgil. Aen. I. VII. u. VIII.; Exercitien nach Süflow's Anleitung zu lateinischen Stilübungen von N. 224 an, abwechselnd mit Extemporalien; w. 5 St. Lehrer Dr. Friedrich. — **2. Französisch.** Lectüre nach Ideler und Nolte Thl. III.; kurze Geschichte der französischen Literatur; französische Relation zu Hause gelesener Abschnitte; Exercitien und Aufsätze; w. 4 St. Oberl. Hamann. — **3. Englisch.** Lectüre nach Walter Scott, Waverley; Relation nach demselben; Exercitien; w. 2 St. Derselbe. — **4. Deutsch.** Grundzüge der rednerischen Behandlung; über Tropen und Figuren nebst dahin gehörigen Musterstücken; Übersicht der deutschen Literaturgeschichte seit Haller; Vorträge; Declamationen; Aufsätze; w. 3 St. Oberl. Hamann. — **5. Religionslehre.** Repetition und Ergänzung der Religions- und Kirchengeschichte; Bibelfunde; w. 2 St. Oberl. Nährmund. — **6. Mathematik.** a) Geometrie: Die Stereometrie nach Meyer's Lehrb. der Geometrie II. Thl.; b) Arithmetik: Wiederholung der Lehre von den Gleichungen, namentlich des zweiten Grades mit mehreren Unbekannten; arithmetische und geometrische Progressionen; Combinationslehre; Binomischer Lehrsatz; c) Praktisches Rechnen: Die Zinseszinsrechnung; von Zeit zu Zeit eine schriftliche Arbeit; d) mathematische Geographie nach Quetelet. Zus. w. 7 St. Prof. Meyer. — **7. Geschichte und Geographie.** Mittlere Geschichte mit der darauf bezüglichen Geographie nach Dielig Grundriß der Weltgeschichte; w. 3 St. Lehrer Hegel, späterhin Dr. Breyfig. — **8. Naturwissenschaften.** a) Physik: Tropfbare Flüssigkeiten; Luftarten; Optik; Akustik; w. 2 St.; b) Chemie: Die Metalle und deren Verbindungen; die Salze; organische Chemie; w. 2 St. Prof. Meyer.

II. Secunda. Classenordinarius: Oberlehrer Hamann.

1. Latein. Curtius I. III. u. IV.; Ovid. Metamorph. I. XIV. u. XV.; Exercitien nach Juno's Aufgaben zum Übersetzen, abwechselnd mit Extemporalien zur Einübung der Regeln über den Gebrauch der Tempora, Modi und Partikeln. Zuf. w. 4 St. Lehrer Dr. Friedrich. — **2. Französisch.** L'Avare de Molière; Le Cid de Corneille; Erzählung nach zu Hause gelesenen Stücken; Exercitien und Extemporalien zur praktischen Einübung des Grammatischen, namentlich des Gebrauches der Tempora und Modi u. s. w.; w. 4 St. Oberl. Hamann. — **3. Englisch.** Lectüre nach De Foe Robinson Crusoe; Elemente der Grammatik; Wiedererzählung des Gelesenen; w. 2 St. Derselbe. — **4. Deutsch.** Erklärung classischer, prosaischer und poetischer Stücke aus Nic. Bach's Lesebuch, nach den Gattungen der Prosa und Poesie geordnet mit Berücksichtigung und praktischer Einübung der Prosodie und Metrik; Reseriren und Memoriren der erklärten Stücke; die Aufgaben zu den Aufsätzen wurden aus dem Kreise des Gelesenen entnommen; Übersicht der Litteratur bis Haller; w. 3 St. Lehrer Dr. Friedrich. — **5. Religionslehre.** Combinirt mit Prima realis; w. 2 St. — **6. Mathematik.** a) Geometrie: Algebraische Geometrie nach Meyer's Lehrb. vom I. — VIII. Abschn.; b) Arithmetik: Gleichungen des 3ten Grades; Logarithmen; Progressionen; c) Praktisches Rechnen: Termin-, Gesellschafts-, Münzrechnung; Zins- und Zinsrechnung; von Zeit zu Zeit eine schriftliche Arbeit. Zuf. w. 7 St. Collabor. Dr. Jettmar. — **7. Geschichte und Geographie.** Allgemeine Übersicht der alten Geschichte; ausführlich die griechische und römische Geschichte, mit Berücksichtigung der darauf bezüglichen Geographie; w. 3 St. Lehrer Hegel, späterhin Dr. Breyfig. — **8. Naturwissenschaften.** a) Physik: Einleitung; von den festen Körpern; Statik; von der Bewegung; vom Stoß; w. 2 St.; b) Chemie: Einleitung; von den Metalloiden; w. 2 St. Coll. Dr. Jettmar.

III. Tertia. Classenordinarius: Oberlehrer Buttman.

1. Latein. Praktische Einübung und Erläuterung der zum Verständnisse des Cäsar nothwendigen syntaktischen Regeln, angeknüpft an Caes. de bell. gall. I. VII. u. I.; Exercitien abwechselnd mit Extemporalien; Einführung in die Lectüre des Ovid; die Grundregeln der Metrik; Lectüre von Ovid's Metamorphos. ausgewählte Stellen; w. 6 St. Oberl. Buttman. — **2. Französisch.** Grammatik; Wiederholung der unregelmäßigen Zeitwörter; Erklärung und Einübung der wichtigsten Regeln der Syntax; Sprechübungen durch freies Erzählen des Gelesenen oder Geschriebenen; Anwendung der schriftlichen Übersetzungen zum Mückübersetzen; Vorbereitende Übungen zum ausgedehnteren Gebrauche des Französischen beim Unterrichte; Extemporalien und Exercitien; Lectüre von Don Quichotte, traduit par Florian; w. 6 St. Lehrer Benedt. — **3. Deutsch.** Der zusammengesetzte Satz und die Periode; das Wichtigste aus der Grammatik, an die Lectüre und Erklärung ausgewählter prosaischer und poetischer Musterstücke angeknüpft, Auswendiglernen und Declamiren classischer Stücke; Aufsätze; w. 4 St. Oberl. Buttman. — **4. Religionslehre.** Einleitung in die Schriften des A. und N. Testaments; Lectüre und Erklärung wichtiger Stellen; das Leben Jesu, nach den Synoptikern mit Berücksichtigung des Evangeliums Johannis; Memoriren; w. 2 St. Oberl. Müller. — **5. Mathematik.** a) Geometrie: Planimetrie nach Meyer's Lehrb. III. Curs. vom IX. — XVI. Abschn.; b) Arithmetik: Algebra; von Potenzen; Wurzeln; Gleichungen des ersten und zweiten Grades; c) Praktisches Rechnen: Rabatt- und Mischungsrechnung; von Zeit zu Zeit eine schriftliche Arbeit. Zuf. w. 5 St. Collabor. Dr. Jettmar. — **6. Geschichte und Geographie.** a) Übersicht der politischen Geschichte der vorzüglichsten Staaten Europa's, nach Dietz Grundriß der Weltgeschichte; w. 2 St.; b) Geographie Europa's und Amerika's, so wie der anderen Erdtheile, nach Voigt's Reisefaden; w. 2 St. Lehrer Hegel, späterhin Dr. Breyfig. — **7. Naturwissenschaften.** Lehre vom Erdplaneten nach seinen festen, flüssigen und luftförmigen Bestandtheilen; w. 2 St. Collabor. Dr. Jettmar.

IV. Quarta. Classenordinarius: Lehrer Dr. Friedrich.

1. Latein. Cornel. Nepos, Miltiad. bis Cimon., statarisch; ferner Lysand. u. Alcibiad., cursorisch; Einübung der Genusregeln; der Conjugation regelmäßiger und unregelmäßiger Verba und der Grundregeln der Syntax (Accus. c. Inf., Construction der Participien und des Abl. conseq.), mit besonderer Berücksichtigung der statarischen Lectüre; Exercitien; Extemporalien. Zuf. w. 6 St. Lehrer Dr. Friedrich. — **2. Französisch.** Wiederholung und Erweiterung des in Quinta absolvirten Pensums; Einübung der regelmäßigen und unregelmäßigen Zeitwörter; Exercitien und Extemporalien; Lectüre ausgewählter Stücke aus Kränkel's Cours de Leçons

1. Lhl.; Grammatik nach Hirzel. Zus. w. 6 St. Lehrer Benecke. — **3. Deutsch.** Über die Redetheile; die Satzlehre, ausführlicher behandelt, hauptsächlich auch zum Behufe der Interpunktionslehre; Declamations-Übungen; Lectüre und Erklärung von Musterstücken aus Püg. Leseb.; Aufsätze; w. 4 St. Derselbe. — **4. Religionslehre.** Combinirt mit Terttia; w. 2 St. — **5. Mathematik.** a) Geometrie: Planimetrie nach Meyer's Lehrb. I. u. II. Curs. vom I. — VIII. Abschn.; b) Arithmetik: Decimalbrüche; Anfangsgründe der Algebra; Ausziehen der Quadrat- und Cubikwurzel aus Zahlen; c) Praktisches Rechnen: Zinsrechnung; von Zeit zu Zeit eine schriftliche Arbeit; w. 5 St. Collobor. Dr. Zettmar. — **6. Geographie und Geschichte.** a) Die Geographie von Deutschland und Preußen; w. 2 St.; b) Geschichte Deutschlands mit besonderer Berücksichtigung des preussischen Vaterlandes; w. 2 St. Lehrer Dr. Friedrich. — **7. Naturwissenschaften.** Im Sommer Botanik mit Rücksicht auf technische Anwendung; im Winter Mineralogie nach v. Schubert's Lehrb.; w. 2 St. Lehrer Kienbaum.

Technische Fertigkeiten. 1) Zeichnen: in Quinta w. 2 St. Maler Abb; in Sexta w. 2 St. Hauptlehrer Schulz. — 2) Schönschreiben: in Quinta und Sexta, w. je 2 St. Hauptlehrer Schulz. — 3) Gesang: in der obern Abtheilung w. 2 St. Prof. Schmidt. Ferner in Quinta und Sexta, w. 2 St. Kantor Storbek. — 4) Turnen: w. 4 St., unter der Inspection des Contr. Prof. Schmidt und der praktischen Leitung des Turnlehrers Zelle.

II. Wichtigere Verfügungen der Königl. Behörden.

Vom 8. Mai 1851. Auch nachdem die Realsection des Gymnasiums zu einer vollberechtigten Realanstalt erhoben worden ist, bleibt in Bezug auf die Begünstigung des einjährigen Militärdienstes die hohe Ministerial-Verfügung vom 2. Juni 1841, gemäß welcher jene Begünstigung nur von denjenigen Real-Secundanern, die das Zeugniß der Reife für Prima erlangt haben, beansprucht werden kann, in Gültigkeit.

Vom 30. April. Den Schülern ist die Theilnahme an den öffentlichen Gerichts-Verhandlungen, namentlich der Schwurgerichte, nicht gestattet.

Vom 25. September. Es sollen Schüler, welche aus Secunda ausgetreten sind, im Falle sie sich nicht 2 Jahre durch Privatunterricht vorbereitet haben, nicht zu den Maturitäts-Prüfungen zugelassen werden. Ausnahmen hiervon können nur aus Gründen der Nothwendigkeit und auf ausdrückliche Genehmigung der Königl. Behörde gestattet sein.

Vom 26. September. Zu den Schreibbüchern der Schüler sollen keine lithographirten und illuminirten Umschläge gebraucht werden.

Vom 28. October. Die Benutzung von Leibbibliotheken von Seiten der Schüler soll beschränkt, resp. untersagt werden.

Vom 9. December. Es sollen von nun an 307 resp. 309 Exemplare der Schulprogramme eingesandt werden.

Vom 13. Januar. Mittheilung der hohen Ministerial-Verfügung, der gemäß demjenigen Primaner, welcher im Disciplinar-Wege von einem Gymnasium entfernt wird, wenn er an einem anderen Gymnasium um Zulassung zur Maturitäts-Prüfung, es sei als Abiturient oder als Extraneus nachsucht, dasjenige Semester, in welchem seine Entfernung von der Anstalt erfolgt ist, weder auf den zweijährigen Prima-Cursus, noch auf den im § 41 des Prüfungs-Reglements vom 4. Juni 1834 vorgesehenen zweijährigen Zeitraum in Anrechnung kommen. Nach demselben Grundsatz soll ferner bei der Zulassung solcher Primaner zur Maturitäts-

Prüfung verfahren werden, welche ein Gymnasium willkürlich, um einer Schulstrafe zu entgehen oder aus andern ungerechtfertigten Gründen verlassen haben. Eine Ausnahme hiervon und die Anrechnung des betreffenden Semesters ist nur mit Genehmigung der Königl. Behörde und nur dann gestattet, wenn der Abgang von dem Gymnasium durch Veränderung des Wohnortes der Eltern oder Pflegeeltern oder durch andere Verhältnisse, die den Verdacht eines willkürlichen und ungerechtfertigten Wechsels der Schulanstalt ausschließt, veranlaßt worden ist. Übrigens ist der im § 41 des Prüfungs-Reglements vom 4. Juni 1839 vorgeschriebene Zeitraum von dem Abgange aus der Ober-Secunda zu berechnen.

Empfohlen wurden zur Anschaffung Dr. Krönig's Journal für Physik und physikalische Chemie des Auslandes; ferner Eduard Wezel's Apparat zur Veranschaulichung für den Unterricht in der mathematischen Geographie und populären Astronomie.

III. Chronik.

Das Schuljahr 18 $\frac{1}{2}$ wurde Montag den 28. April eröffnet.

Mit der Eröffnung desselben kam der seit längerer Zeit vorbereitete Plan, die mit dem Gymnasium verbundene Real-Section in eine eigentliche Real-Anstalt zu verwandeln, in Ausführung. Zu diesem Zwecke wurde außer den bisher vorhandenen drei Classen noch eine vierte Classe eingerichtet, so daß nunmehr die obern und mittleren Realclassen den griechischen Classen völlig parallel liegen. Zugleich wurde der ganze Lehrplan für diese Realclassen umgearbeitet und die Curfus und Aufgaben nach den Anforderungen einer eigentlichen Real-Anstalt angeordnet. Unter dem 11. Juli v. J. wurde dieselbe von Sr. Excellenz dem Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten für eine vollberechtigte Real-Anstalt erklärt und ihr die Befugniß zuerkannt, ihre Zöglinge auch zur Königl. Bau-Akademie zu entlassen.

In Bezug auf das Lehrer-Personal der Anstalt sind im Laufe dieses Schuljahres folgende Veränderungen eingetreten.

Gleich zu Anfang des Schuljahres 18 $\frac{1}{2}$ schied Herr Schulvorsteher Steurich, der seit vielen Jahren mit Eifer und Erfolg an unserer Anstalt gearbeitet hatte, aus diesem Verhältnisse aus, um sich ganz der von ihm geleiteten Privatschule widmen zu können. Die Anstalt bleibt ihm für seine vielfachen Verdienste, die er sich um sie erworben hat, zu innigem Danke verpflichtet.

Ferner wurde Herr Oberlehrer Dr. Brüß auf sein Ansuchen in den Ruhestand versetzt. Schon seit Ostern wurden demselben in Berücksichtigung seines Gesundheitszustandes seine Unterrichtsstunden abgenommen und deren Vertretung Herrn Dr. Friedrich übertragen. Doch blieb Herr Dr. Brüß noch bis Michaelis in seinem amtlichen Verhältnisse zur Anstalt und leistete in den häufig vorkommenden Fällen, in denen einzelne Lehrer durch Krankheit, schwurgerichtliche Obliegenheiten oder andere unvermeidliche Abhaltungen verhindert waren, ihren Verpflichtungen an der Schule nachzukommen, die nöthige Aushülfe. Um Michaelis aber schied derselbe aus unserer Mitte, nachdem er zuvor aus tiefbewegtem Herzen an die versammelten Lehrer und Schüler eine Ansprache gehalten hatte, in welcher er die Resultate der auf dem langen und

mühevollen Wege seiner lehrenden Wirksamkeit gemachten Erfahrungen niederlegte und die innige Theilnahme bekundete, die er auch fernerhin an dem Wohle einer ihm theuer gewordenen Anstalt nehmen werde. Der Director erwiederte diese Ansprache im Namen des Lehrer-Collegiums mit dem Ausdrücke der aufrichtigen Hochachtung und der freundschaftlichen Gesinnungen, mit welchen die Lehrer einen Collegen über die Schwelle der Schule begleiteten, an welcher er 35 Jahre lang mit Eifer und Treue gewirkt habe. Möge es nach einer im Ganzen 40 Jahre lang im Schulamte geübten Thätigkeit dem würdigen Schulmanne, der nun aus unserem Kreise geschieden ist, vergönnt sein, in der stillen Zurückgezogenheit des Privatlebens seine Gesundheit wieder zu festigen und die geistigen Segnungen des *otium honestum* noch lange zu genießen.

Ferner ging Herr Lehrer H e z e l, welcher seit dem Mai 1849 an der Anstalt interimistisch beschäftigt war, von hier nach Bromberg ab, wo er an der dort errichteten Realschule eine Anstellung erhalten hatte. Wir begleiteten ihn mit dem Wunsche, daß er in seinem neuen Wirkungskreise sich eines recht gesegneten Erfolges erfreuen möge. Seine Stelle vertritt Herr Schulamts-Candidat Dr. Brey sig, bisher an dem königl. Friedrich Wilhelms-Gymnasium zu Berlin beschäftigt. Die definitive Wiederbesetzung der so erledigten Lehrstelle wird in der nächsten Zeit vollzogen werden.

In Folge der neuen Gestaltung unserer Realclassen und des Ausscheidens zweier Lehrkräfte wurden zwei neue ordentliche Lehrstellen gegründet und die eine derselben dem Herrn Schulamts-Candidaten B e n e c k e, die andere dem Herrn Schulamts-Candidaten Dr. F r i e d r i c h übertragen. Jener, gebildet auf dem Friedrich Wilhelms-Gymnasium und der Universität zu Berlin, trat, nachdem er seine Probelectionen hier erhalten hatte, sogleich beim Beginn dieses Schuljahres in seine amtliche Stelle ein. Dr. Friedrich, gebildet auf dem Gymnasium zu Wittenberg und auf den Universitäten zu Halle und Berlin, hatte, nachdem er hier sein Probejahr abgehalten, mehr denn 5 Jahre hindurch seine Zeit und seine Kräfte dem hiesigen Gymnasium gewidmet. Sein Eintritt in die ihm übertragene Lehrstelle erfolgte erst nach dem Ausscheiden des Oberlehrers Dr. Br ü ß, am 1. October v. J.

Es sind demnach gegenwärtig an dem Gymnasium und der damit verbundenen Realanstalt 13 ordentliche Lehrer, 1 wissenschaftlicher und 3 technische Hilfslehrer beschäftigt.

Unter dem 14. October v. J. geruheten Se. Majestät der König dem Director das Ritterkreuz des königl. Hausordens von Hohenzollern huldreichst zu verleihen.

Aus den zur Unterstützung von Gymnasiallehrern bestimmten Staatsfonds hat Se. Excellenz der Herr Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten durch das königl. Provinzial-Schul-Collegium im vorigen Jahre den Oberlehrern N ü h r m u n d und M ü l l e r und dem Lehrer K i e n b a u m je 50 Thlr., dem Dr. Friedrich 40 Thlr., so wie dem Zeichenlehrer A b b 30 Thlr. zuschießen lassen.

Am 30. Mai wurde die Vorfeier der Enthüllung des Denkmals Friedrich's des Großen auch in unserer Schule begangen.

Am 15. October feierte das Gymnasium das Geburtsfest Sr. Majestät des Königs in herkömmlicher Weise. Die Festrede hielt Collaborator Dr. J e t t m a r über das Thema: »Die christliche Gesinnung ist das Lebensprincip der Schule.«

Was die übrigen Schulacte betrifft, so wurden dieselben nach dem Herkommen und den hierüber bestehenden gesetzlichen Bestimmungen abgehalten.

Am 19., 20. und 21. Januar d. J. wurde die Anstalt durch einen Besuch des Herrn Provinzial-Schulraths Dr. Kießling beehrt. Derselbe wohnte während der Tage seines Aufenthaltes hier selbst dem Unterrichte sämtlicher Lehrer bei.

Am 20. März wurde unter dem Vorsitze des Königl. Compatronats-Commissarius Herrn Consistorialraths Striez und in Anwesenheit des Patronats-Commissarius Herrn Bürgermeisters Gobb in die Abiturienten-Prüfung abgehalten.

IV. Statistische Nachrichten.

Die Anzahl der Schüler am Schlusse des vorigen Schuljahres betrug 352. Aufgenommen wurden zu Anfang und im Laufe des jetzigen Schuljahres 89 Schüler. Abgingen nach bestandener vorschriftsmäßiger Prüfung 10 Schüler aus der griechischen, 9 aus der Realsection; anderweitig aus beiden Sectionen 78, nämlich:

Aus **Prima**: Katsch, Kreuzmark, Hoffmann, Böhndorf, Kieferstein; aus **Secunda**: Golling I., Stehmann, Hamann, Bernhardt; aus **Tertia**: Dohm, v. Wittken, Jacobi; aus **Quarta**: v. Stälyuagel, v. Wedel, v. Thauvenay, Graf v. Ingenheim, Golling II., v. d. Gröben, v. Wernsdorf, v. Wigleben; aus **Quinta**: Gallert, v. Lettenborn, v. Chappuis, Jäckel, Berger; aus **Sexta**: Mössler, Knauff, Larver, Hensel, Großmann, Kahle, Breisch, Menzel, Gräß; aus **Realprima**: Lüdike, Köppen, Lummeley, Elze, Flewe, Scherr, Alexander, Herrn, Fleischmann, Fernow; aus **Realsecunda**: Doffin, v. d. Bofsch, Bohne, Huguenel, Sarau, Lüdike, Hensel, Nürnberg, Couvreur, Thiele, Goldmann, Schrobbsdorf; aus **Realtertia**: v. Arnim, Kienast, Kleinert, Heim, Schmidt, Reife; aus **Realquarta**: Wendler, Burmeister, Rosenthal, Lummeley, Reefe, Jettmar.

Gegenwärtig besuchen **Prima 19, Secunda 30, Tertia 40, Quarta 37, Quinta 69, Sexta 46, Realprima 10, Realsecunda 17, Realtertia 28, Realquarta 48** Schüler. Die Frequenz der Anstalt beträgt also am Schlusse des Schuljahres 344 Schüler, darunter sind 61 auswärtige. Freischüler waren am Schlusse des Jahres 42, davon 22 im Besitze von ganzen, 20 im Besitze von halben Freistellen. Die Eisenhart'sche Stiftung nämlich hatte 11 ganze und 9 halbe, das Gymnasium 11 ganze und 11 halbe Freistellen an dürftige und würdige Schüler vergeben.

Zu Ostern werden folgende Abiturienten aus der griechischen Section des Gymnasiums abgehen:

- 1) Hermann Schwahn, 17½ Jahr alt, evangelisch, geboren zu Potsdam, Sohn des Bäckermeisters Herrn Schwahn, 6½ Jahr auf dem Gymnasium, 1½ Jahr in Prima; er wird in Berlin Medicin studiren.
- 2) Carl Loycke, 17¾ Jahr alt, evangelischer Confession, geboren zu Neu-Muyppin, Sohn des Königl. Regierungs-Secretairs Herrn Loycke dahier, 8 Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima; er wird in Berlin Jura studiren.
- 3) Otto Helmholtz, 18¾ Jahr alt, evangelischer Confession, geboren zu Potsdam, Sohn des Sub-rectors Professors Herrn Helmholtz hier selbst, 8 Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima; er wird das Königl. Gewerbe-Institut zu Berlin besuchen.
- 4) Alexander Heim, 18¾ Jahr alt, mosaischer Religion, geboren zu Potsdam, Sohn des Kantors Herrn Heim, 8 Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima; er wird in Berlin Medicin studiren.
- 5) Julius Philippi, 18 Jahr alt, evangelischer Confession, geboren zu Potsdam, Sohn des Sanitätsraths Herrn Dr. Philippi dahier, 8 Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima; er wird in Berlin Medicin studiren.
- 6) Heinrich Böttcher, 19 Jahr alt, evangelischer Confession,

geboren zu Stettin, Sohn des Königl. Ober- und Regierungs-Chef-Präsidenten Herrn Bötticher daselbst, 4 Jahr auf dem hiesigen Gymnasium, 2 Jahr in Prima; er wird in Berlin Jura studiren. 7) Richard Heegewaldt, 20 Jahr alt, evangelischer Confession, geboren zu Brandenburg, Sohn des Steuerraths Herrn Heegewaldt hieselbst, 8 Jahr auf dem hiesigen Gymnasium, 2 Jahr in Prima; er wird in Halle Jura studiren.

Dieselben erhielten in der am 20. März abgehaltenen Maturitäts-Prüfung das Zeugniß der Reife.

B. Was die Lehrapparate betrifft, so ist die Gymnasial-Bibliothek aus ihren seit einigen Jahren auf eine geringere Summe reducirten Fonds dennoch mit einigen namhaften Werken bereichert worden. Durch das königliche Provinzial-Schul-Collegium sind ihr folgende werthvolle Geschenke zugegangen: 1) Die 4te Lieferung des von dem Professor Dr. Kosgarten herausgegebenen *Codex Pomeraniae diplomaticus*. 2) 1stes bis 4tes Heft des 7ten Bandes des Rheinischen Museums für Philologie. 3) Das 3te Heft des 8ten Bandes der Zeitschrift für deutsches Alterthum von Haupt. 4) Das 8te Heft des 2ten Bandes von Firmich's Germaniens Völkerstimmen. 5) Die 17te Lieferung des v. Sprunnerschen geographisch-historischen Atlas. 6) Die 2te Lieferung des 2ten Theils von Pisanski's preussischer Literaturgeschichte. 7) Eine große Anzahl von Programmen u. s. w. sammt einem Verzeichnisse der Anstalten, welche dem Programmen-Austausche beigetreten sind.

Ferner hat Herr Director Dr. Lorenz in Berlin die Güte gehabt, der Gymnasial-Bibliothek folgende Werke zu schenken: 1) *Clerici ars critica*, 3 vol. 2) *Fischer animadvers. ad Velleri gramm. graec.*, 4 vol. 3) *Vossii Aristarchus*, 2 tom. 4) *Creuzer's Chrestomathie*. 5) *Wagner*, vom Accent der griechischen Sprache. 6) *Fabricii bibl. latin. ed Ernest.*, 3 tom. 7) *Bötkel*, Tempel des Jupiter zu Olympia. 8) *Heyne*, das Grabmal Homer's. 9) *Baldwinus*, de calceo antiquo. 10) *Lechevalier*, Reise nach Troas. 11) *Chladenius*, de gentilitate vet. Rom. 12) *Cuperi observatt.* 13) *Xenoph. oper. Latinitate donata ed. Basil. 1534.* 14) *Bastii epistol. crit.* 15) *Platon. res publ. ed. Schneider*, 3 vol. 16) *Cubaeus*, *Xenoph. Hercul. Prodicus*. 17) *Lesbonax ed. Orell.* 18) *Theodori Gazae introd. grammat.* 19) *Thomas Magister ed. Jacobitz*, 2 tom. 20) *Günther*, de usu praeposit. apud Homerum. 21) *Gerhard*, *Lectiones Apollonianae*. 22) *Aratus ed. Matthiae.* 23) *Alcaei fragm. (ed. Stange).* 24) *Cic. de nat. Deor. ed. Heindorf.* 25) *Cic. oratt. fragm. ed. Beier.* 26) *Terentius ed. Zeune*, 2 tom. 27) *Ruhn*, Handbuch der deutschen Sprache. 28) *Fischer's deutsche Sagslehre.* 29) *Hegewitsch* Geschichte der fränkischen Monarchie. 30) *Thuani histor. sui temporis*, 5 tom. 31) *Steffen*, Deutschland's Universitäten. 32) *Friedemann*, Schulreden. 33) *Ruhnhardt*, moralische Reden. 34) *Matthias*, mathematischer Leitfaden. 35) *Muncke*, Naturlehre. 36) *Schirlich*, Morgengebete. Ferner: 37) *Krümmer*, Handkarte von Deutschland und von Mittel-Deutschland. 38) *Weiland*, Karte von Polen. 39) Karte der Türkei. 40) Mehrere Dissertationen. 41) *Scheller's deutsch-lateinisches Lexikon*, 2 Bde. 42) *Bröder's lateinische Grammatik*. 43) *Döring's Anleitung zum Übersetzen*, Curs. 3 u. 4. 44) *Gröbel's Anleitung zum Übersetzen.* 45) *Telzner*, Leitfaden für den Unterricht in der Geschichte. 46) *Stieler's Schulatlas*. Die von Nr. 41 erwähnten Geschenke sind nach der ausdrücklichen Bestimmung des Herrn Dr. Lorenz der Unterstützungs-Bibliothek überwiesen worden.

Die eben genannte Bibliothek erhielt auch von den Herren Bürgermeister Gobbin und Dr. Poffart einige Schriftwerke zum Geschenke. Ferner machten der Real-Abituriert Horn, der Realprimaner Elze, die Realtertianer Sänger, Tornow und v. Kleist, die Schüler der Secunda Bosdorf und v. Schöler und der Quartaner v. Stulpnagel der Unterstuhungs-Bibliothek eine Anzahl von Schulbüchern zum Geschenke. Aus den kleinen Fonds dieser Bibliothek konnte nur wenig in diesem Schuljahre angeschafft werden, da viele Bücher und Karten, die schon seit langer Zeit den Schülern zum Gebrauche überlassen waren, neu eingebunden und ausgebessert werden mußten.

Die Schüler-Lesebibliothek hat auch in diesem Jahre aus ihren Mitteln und aus freiwilligen außerordentlichen Beiträgen eine ansehnliche Vermehrung in ihren 3 verschiedenen Abtheilungen erhalten. Auch dieser Bibliothek haben die Schüler Fr. Horn, v. Geyr, v. Gosler, Hanke, Hildebrandt, v. d. Knefbeck, E. Müller und Nürnberg mehrere recht geeignete Schriftwerke geschenkt.

Ich genüge einer angenehmen Pflicht, wenn ich für alle die den verschiedenen Bibliotheken so reichlich zu Theil gewordenen Geschenke und Gaben den gebührenden Dank hier öffentlich abstatte.

Der geographisch-historische Apparat wurde durch einige Wandkarten; der physikalische durch einen elektro-magnetischen Telegraphen nest Zeichengeber; der Zeichenapparat durch mehrere Gypsmodelle bereichert.

V. Die öffentliche Prüfung.

Dienstag den 6. April.

Vormittags 8 Uhr.

Choral.

1. Religionlehre, in Secunda: Corrector Professor Schmidt.
2. Französisch, in Tertia real.: Lehrer Benecke.
3. Naturwissenschaft, in Tertia: Lehrer Kienbaum.
4. Latein, in Quarta real.: Lehrer Dr. Friedrich.
5. Geschichte, in Quarta: Oberlehrer Müller.
6. Latein (Dichter), in Prima: der Director.

Nachmittags 3 Uhr.

1. Deutsch, in Quinta: Oberlehrer Ludwig.
2. Mathematik, in Secunda real.: Collaborator Dr. Zettmar.
3. Latein, in Sexta: Dr. Breyfig.
4. Griechisch, in Quarta: Oberlehrer Buttman.

Gesang.

Mittwoch den 7. April.

Vormittags 8 Uhr.

Choral.

1. Mathematik, in Secunda: Professor Meyer.
2. Englisch, in Prima real.: Oberlehrer Hamann.
3. Latein, in Tertia: Oberlehrer Rührmund.
4. Deutsch, in Quarta real.: Lehrer Benecke.
5. Geographie und Geschichte, in Tertia real.: Dr. Breyfig.
6. Griechisch (Sophokles), in Prima: Subrector Professor Helmholtz.

Zwischen den Prüfungen der einzelnen Classen werden Vor- und Nachmittag theils eigene Arbeiten, theils ausgewählte Gedichte vorgetragen. Zum Schlusse folgt die Abschiedsrede des Abiturienten Heim in lateinischer Sprache, erwiedert von dem Primaner Müller durch eine deutsche Rede.

Hierauf Entlassung der Abiturienten.

Schlussgesang.

Zu diesem öffentlichen Schulaacte habe ich die Ehre, die hohen und hochzuverehrenden Behörden, die Eltern und Angehörigen der dem Gymnasium anvertrauten Schüler, so wie die Gönner und Freunde der Anstalt ehreerbietigst und ergebenst einzuladen.

Schlussbemerkung.

Das neue Schuljahr beginnt am Montag den 19. April, Vormittags 8 Uhr, mit der Verteilung der Censurzeugnisse und Bekanntmachung der Versetzungen. Am Nachmittag, von 2 Uhr an, werden diejenigen, welche sich zur Aufnahme in das Gymnasium gemeldet haben, vor den versammelten Lehrern geprüft. Die Anmeldungen geschehen bei dem Unterzeichneten in seiner Dienstwohnung am Donnerstag, Freitag und Sonnabend, den 15., 16. und 17. April, jedesmal in den Vormittagsstunden von 9—1 Uhr. Bei der Anmeldung sind der Impfschein und das zuletzt erhaltene Schulzeugniß vorzulegen.

Der Director des Gymnasiums

D. Rigler.

- Chor
1. Mathem
 2. Englisch
 3. Latein,
 4. Deutsch,
 5. Geograp
 6. Griechise

Zwischen den Prü
Arbeiten, theils ausget
Abiturienten Heim in
deutsche Rede.

Hierauf Entlassun
Schl

Zu diesem öffentl
hörden, die Eltern un
Gönner und Freunde

Das neue Schulj
Vertheilung der Censur
2 Uhr an, werden die
vor den versammelten
seiner Dienstwohnung
jedesmal in den Vorm
und das zulezt erhalte

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale



r.

Breyfig.

Professor Helmholtz.

und Nachmittag theils eigene
se folgt die Abschiedsrede des
Krimaner Müller durch eine

hen und hochzuverehrenden Be-
ertrauten Schüler, so wie die
uladen.

Vormittags 8 Uhr, mit der
zungen. Am Nachmittag, von
3 Gymnasium gemeldet haben,
hen bei dem Unterzeichneten in
den 15., 16. und 17. April,
Anmeldung sind der Impfschein

r Director des Gymnasiums

D. Rigler.



Verzeichnis der ...

1. ...
2. ...
3. ...
4. ...
5. ...
6. ...
7. ...
8. ...
9. ...
10. ...

Gedruckt bei C. Krämer in Potsdam.

Verzeichnis der ...

Das ...
1. ...
2. ...
3. ...
4. ...
5. ...
6. ...
7. ...
8. ...
9. ...
10. ...

D. Fischer